

# Der Egestorffer Bote

Informationen und Aktuelles rund um Egestorff.



## Der Egestorffer Bote

---

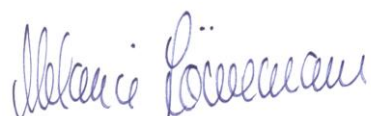
### Liebe Egestorffer,

lang genug gefroren, jetzt ist Frühling angesagt. Sicheres Zeichen ist wie alle Jahre wieder das steigende Interesse für den Schafstall. Da hat sich zwischenzeitlich viel getan: Fast alle Schafe haben gelammt und nach letztem Stand waren 15 Lämmer zu verzeichnen. Das lustige Treiben der Lämmer lockt die Kinder der angrenzenden Kindergärten ebenso zum Schafstall, wie die Bewohner und Tagespflegegäste.

In der Natur sieht man auch schon ein Erwachen, überall piepen wieder vertraute Stimmen im Park.

Nachdem nun das letzte Laub weggeräumt ist, können wir fast wieder den ersten Schnitt des Rasens planen und die Spuren des Winters beseitigen. Sie lassen sich hoffentlich nicht davon stören und genießen die Weitläufigkeit in Egestorff und entdecken eine noch nicht bekannte Neuheit.

In diesem Sinne Ihre



### In eigener Sache

Für eine einfachere Lesbarkeit der Texte haben wir uns entschieden, auf eine getrennte männliche und weibliche Benennung zu verzichten. Wir verwenden in einigen Fällen ausschließlich die männliche Form, obwohl auch ausdrücklich das weibliche und das diverse Geschlecht gemeint sind. Beiträge von externen Autoren können davon ausgenommen sein

## Der Egestorffer Bote

---

### Was ist der Mensch?

*Man mühe sich ab, wie man will, so hat man keinen Gewinn davon. Ich sah die Arbeit, die Gott den Menschen gegeben hat, dass sie sich damit plagen. Er hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. Da merkte ich, dass es nichts Besseres dabei gibt als fröhlich sein und sich gütlich tun in seinem Leben. Denn ein Mensch, der da isst und trinkt und hat guten Mut bei all seinem Mühen, das ist eine Gabe Gottes.“ (Prediger)*

Wie sieht die Zeit des Predigers im Jahr 250 vor Christus aus? Das Buch fällt in die Zeit großer politischer Umbrüche. Eine Zeit zunehmender staatlicher Überwachungen, eine Zeit, in der große Teile der Bevölkerung verarmen, eine Zeit der unerbittlichen staatlichen Verwaltung und der wirtschaftlichen Ausbeutung von unterworfenen Gebieten. Es ist zugleich die Zeit eines neuen, vorher nicht gekannten Reichtums. Die Geschäftsmethoden werden verbessert, die Zahl der Banken und Spekulationen steigt, Geld und Verschuldung kommen in einem ungekannten Maß in Umlauf. Wir finden eine ausgeklügelte

Militärtechnik, neue Technologien in der Landwirtschaft und eine enorme Ausweitung des globalen Handels.



Es hört sich an, als kenne man das alles von heute. Es wächst der Reichtum und es wächst die Armut. Das macht einen Teil des Pessimismus des Predigers aus und bringt ihn zu seiner Grundaussage: Alles ist eitel, alles ist leer, alles ist absurd, sinnlos, Haschen nach Wind. Alles ist Dunst, Wahn, ein Luftschloss, es gibt nichts Neues unter der Sonne. Alles schon mal dagewesen. Was ich zum ersten Mal erlebe und erleide, haben schon Tausende vor mir erlebt und erlitten. Und so wie bei mir keine Freude und kein Lustmoment ewig dauert, so war es schon bei Tausenden zuvor. Warum also sich selbst darüber hinaus noch zusätzlich und unnötig Kummer bereiten, warum SICH ärgern, wenn das schon andere tun? Hat doch keinen Sinn. Bringt doch nichts. Der

## Der Egestorffer Bote

---

Prediger ist kein Mann der süßen, dicken Tafel Vollmilchschokolade, sondern des zartbitteren, zerbrechlichen Täfelchens Pessimismus. Der sanft betrubte Beobachter des Lebens.

Es gibt aus dieser Lebenserfahrung heraus auch wunderschöne Aussagen im Buch des Predigers: *Freue Dich an Deiner Partnerin oder deinem Partner, an Deinen Kindern, an Deiner Gesundheit, an allem Elementaren, das nicht selbstverständlich ist. Nimm jeden Tag wie er kommt, damit ist es genug.*



*Du musst die Welt nicht retten, sie hat Dich bis heute gerettet.* Der Tiefenpsychologe C. G. Jung fasst es so zusammen: *„Die großen Lebensprobleme sind nie auf immer gelöst. Sind sie es einmal anscheinend, so*

*ist es immer ein Verlust. Ihr Sinn und Zweck scheint nicht in ihrer Lösung zu liegen, sondern darin, dass wir unablässig an ihnen arbeiten. Das allein bewahrt uns vor Verdummung und Versteinerung.“*

Der Prediger hat sich umgesehen, hat in Momenten der Stille innegehalten und sich selbst erforscht, das Leben erforscht, erlitten und genossen und kommt immer wieder zum selben Schluss: *„Alles ist nur Windhauch und Luftgespinnst!“* Was hat denn der von all dem, wofür er sich unentwegt abrackert? Was erhält der Mensch durch seinen ganzen Besitz und Ruf, für den er sich anstrengt? Sorge, Ärger, schlaflose Nächte.

Was lässt der Prediger gelten? Die einfache Freude am Leben. Es gibt kein Glück, es sei denn, ein Mensch kann sich über sein Leben freuen, und so verschafft er sich Glück, weil er lebt. Wann immer er von Glück redet, ist es kein abgehobener Zustand, weder ein erweitertes Bewusstsein noch ein topfittes Dauerlächeln. Glück ist für ihn auch nicht die angestrengte Übung eines hochgeistigen Menschen, sich mit seinem Unglück abzufinden, und schon gar nicht die moderne Verpflichtung zum „positiven Denken“, wie es zur Bürgerpflicht zu werden

droht. Seine Antwort ist eindeutig und einfach: *„Iss freudig dein Brot und trink vergnügt deinen Wein; denn das, was du tust, hat Gott längst so festgelegt, wie es ihm gefiel. Trag jederzeit frische Kleider, und nie fehle duftendes Öl auf deinem Haupt. Mit einem Menschen, den du liebst, genieße das Leben alle Tage deines Lebens!“*



Zu dieser Weisheit gehört der Mut, der Endlichkeit unseres Lebens ins Auge zu sehen. Unsere Endlichkeit zu verstehen, ist nicht nur eine Sache des geschulten Verstandes. Es ist auch ein Moment der Gottesfurcht. *„Das alles tut Gott, dass man ihn fürchtet“*, heißt es beim Prediger. Gott fürchten heißt, nichts sonst fürchten. Die Gottesfurcht ist das große Fürchtedichnicht. Gott fürchten heißt, frei werden von der Angst vor den Götzen und frei von der Menschenfurcht. Gottesfurcht heißt Gott allein fürchten. Gott fürchten ist die Befreiung dazu,

Mensch zu sein. Die Befreiung von der Überheblichkeit, die Befreiung zur eigenen Endlichkeit. Der Prediger sagt: *Der Mensch kann nicht ergründen das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.* Nicht einmal sich selbst kann der Mensch ergründen.

Im Rückblick stellt man sich die alte Frage: Wer bin ich? Man bleibt sich an vielen Stationen des Lebens selbst ein Rätsel. Man fragt sich: hast du gelebt, oder wurdest du gelebt? Ich weiß nicht, welchen meiner Lebensschritte ich wirklich völlig verstehen kann. Es gibt Grundsituationen des Lebens, in die man nur eine beschränkte Einsicht hat. Und an denen uns das Urteil über uns selbst schwer wird. Wieso hat man diese Entscheidung getroffen, oder warum ist man jener Entscheidung aus dem Weg gegangen? Ich merke, dass ich oft nicht Herr im eigenen Körper und im eigenen Gefühlshaus war. Man kann Gründe für die eigenen Entscheidungen, für den eigenen Gang des Lebens suchen. Aber sind es die wirklichen Gründe?

Je reifer man wird, desto mehr muss man auch mit der eigenen Rätselhaftigkeit leben. Wir sind *nicht* die Bildhauer unserer Gesichtszüge und nicht Regisseure

## Der Egestorffer Bote

---

unseres Lachens und unseres Weins. Mir – und Ihnen - bleibt wohl nichts anderes übrig, als Humor mit uns selbst und den eigenen Lebensentscheidungen zu haben. Man muss sich nicht durchschauen. Es gibt die merkwürdige Versuchung, wir hätten den Sinn von Entscheidungen oder Vorgängen erkannt, wenn wir für sie Erklärungen gefunden haben. Und diese Erklärungszwänge haben schon viele Menschen ins Unglück gebracht. Schuld, die eigene oder die der anderen, sind das beliebteste und fatalste Erklärungsmuster. Es muss doch einer daran schuld sein. Und wenn man den Schuldigen bei sich selbst oder bei anderen festgestellt hat, dann glaubt man, Sinn gefunden zu haben. Dann glaubt man, Erklärungen gefunden zu haben.

Aber noch einmal: *der Mensch kann nicht ergründen das Werk, das Gott tut*. Und sich selbst auch nur sehr bedingt und begrenzt. *Du sollst dir kein Bildnis machen*, heißt es im ersten Gebot. Lege nicht fest. Dich nicht und andere nicht. Du kennst den anderen nicht wirklich, also mach dir auch kein starres Bild von ihm. Auch nicht von dir selbst. Wer könnte von sich schon sagen: Ich kenne mich? Jeder Mensch ist und

bleibt ein Geheimnis. Und das ist auch gut so.

Vielleicht sollte dieser Satz in Großbuchstaben an die Wand geschrieben werden. Das Bilderverbot schützt vor Ideologen, vor Fundamentalisten, vor Fanatikern, vor allen Gottes- und Menschenbesitzern, damit auch vor uns selbst. Gott benutzt gute Menschen. Böse Menschen benutzen Gott.

Ich schließe mit meiner Psalmübersetzung, die sich auf den Prediger beruft: *„Hört mir zu! Ich bin das Geheimnis des Lebens, Gott, du wirst mich nicht entziffern und verkäuflich machen. Du wirst mich nicht einteilen in überflüssig und verwertbar. Du wirst meinen Namen nicht an dich reißen, um deine Macht zu vergrößern. Du wirst meine Kraft spüren, jenseits der Bilder und hinter den Namen. Du wirst mich nicht verraten.“*

Friedhelm Blüthner



## Der Egestorffer Bote

---

### Leitung der sozialen Betreuung

Um unseren Bewohnern und Bewohnerinnen den Aufenthalt hier in der Egestorff Stiftung so angenehm wie möglich zu gestalten, bieten wir vielfältige Angebote seitens der sozialen Betreuung an.



Maïke Robin und Petra Lange

Auf den Stationen gibt es viele Angebote wie Bingo, Gedächtnistraining, Malen, Backen usw. Zusätzlich finden bereichsübergreifende Angebote statt. Sei es verschiedene Veranstaltungen wie Konzerte, saisonale Feiern, bereichsübergreifendes Gedächtnistraining und Ausflüge. Diese werden dann von Frau Robin und Frau Lange organisiert. Bei Fragen und Anregungen können sich Bewohner, Gäste und Angehörige gerne an uns wenden. Neben der Leitungsfunktion sind wir bei auch noch auf den Stationen im

Haus Heyberger und Haus Egestorff zu finden.

Zurzeit sind wir 21 Betreuungskräfte die verteilt in den einzelnen Häusern arbeiten.

Zusätzlich gibt es bei uns noch zwei Tagespflegen. Auch da arbeiten noch jeweils Betreuungskräfte.



Wir freuen uns über jeden, der sich ehrenamtlich engagieren möchte. Es gibt viele Möglichkeiten, sich bei uns einzubringen. Sprechen Sie uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie.



## Der Egestorffer Bote

### Weihnachtsfeiern in unseren Häusern

In der Vorweihnachtszeit fanden wieder Weihnachtsfeiern in festlicher Atmosphäre statt.

Unser Festsaal war liebevoll geschmückt und trug sofort zu einer besinnlichen Stimmung bei.



Wie im letzten Jahr wurde bei der Feier der Häuser Seekamp/Heyberger, von Pastor Blüthner die Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Kollegen führten dazu eine kleine Darbietung vor, welche großen Anklang bei den Bewohnern fand.



Auch kulinarisch hatte die Feier einiges zu bieten: Bei Kaffee und frisch servierter Torte konnten die Gäste gemütlich beisammensitzen und ins Gespräch kommen. Auch ein Glühwein durfte nicht fehlen und trug zur winterlichen Stimmung bei.



Auch das gemeinsame Weihnachtslieder singen fehlte nicht.



Das Vortragen eines Gedichtes unserer Frau Jeschke zeigte einmal mehr wie wichtig gemeinsame Erlebnisse sind und trug zur Vorfriede auf Weihnachten bei.

## Der Egestorffer Bote

---



Die Weihnachtsfeier für unsere Bewohner aus Haus Poppe fand auf der Station statt. Auch dort wurde alles festlich gedeckt und bei Kaffee und Kuchen entstand sofort eine weihnachtliche Stimmung.



Eine musikalische Jugendgruppe sang bekannte Weihnachtslieder und so manch einer stimmte sofort mit ein.



## Der Egestorffer Bote

---



Viele Angehörige nutzten die Gelegenheit um ihre Liebsten zu besuchen. Im Gespräch wurden Erinnerungen ausgetauscht.



Für alle war es ein entspannter, geselliger und glücklicher Nachmittag.



### Ausflug in den Weserpark/Weihnachtsmarkt

Einen Ausflug in den Weserpark mit Besuch des Weihnachtsmarktes wurde von den Bewohnern der WG 2 unternommen.



Die Stimmung war von Anfang an sehr gut. Es wurde vieles bestaunt und auch das Essen durfte nicht fehlen.



## Der Egestorffer Bote

### Kekse und Lebkuchen für die Mieterinnen und Mieter

Mit viel Engagement haben Philine, Helena und Elisa am vierten Advent Kekse und Lebkuchenhäuser gebacken



Schlafmangel tat der guten Laune jedoch keinen Abbruch. Ab 11:00 Uhr verteilten die jungen Damen am 4. Advent mit dem weihnachtlich geschmückten Pony die Gaben in der Wohnanlage am Park und im Service-Wohnen in 107. Sehr zur Freude der Mieterinnen und Mieter.



Die Back- und Dekorationsarbeiten gingen bis tief in die Nacht und es war 4:00 Uhr am Sonntagfrüh als die letzte Kekstasche gepackt wurde.



## Der Egestorffer Bote

---

### Weihnachtliches Jagdhornblasen

Um alle auf den Heiligen Abend einzustimmen fand dieses Jahr wieder ein festliches Jagdhornblasen statt.



Zahlreiche Bewohner und Gäste fanden sich am 24. Dezember im Rosenhof ein, um gemeinsam bekannte Weihnachtslieder zu hören und auch mitzusingen.



Mit Glühwein und Keksen war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

### Gottesdienst am Heiligen Abend



Unser Gottesdienst, der von Pastor Blüthner geleitet wurde, war wieder gut besucht.



Für viele ist am Heiligen Abend der Gottesdienst sehr wichtig. Herr Pastor Blüthner hat uns auf ein besinnliches Weihnachtsfest eingestimmt.

## Der Eggestorffer Bote

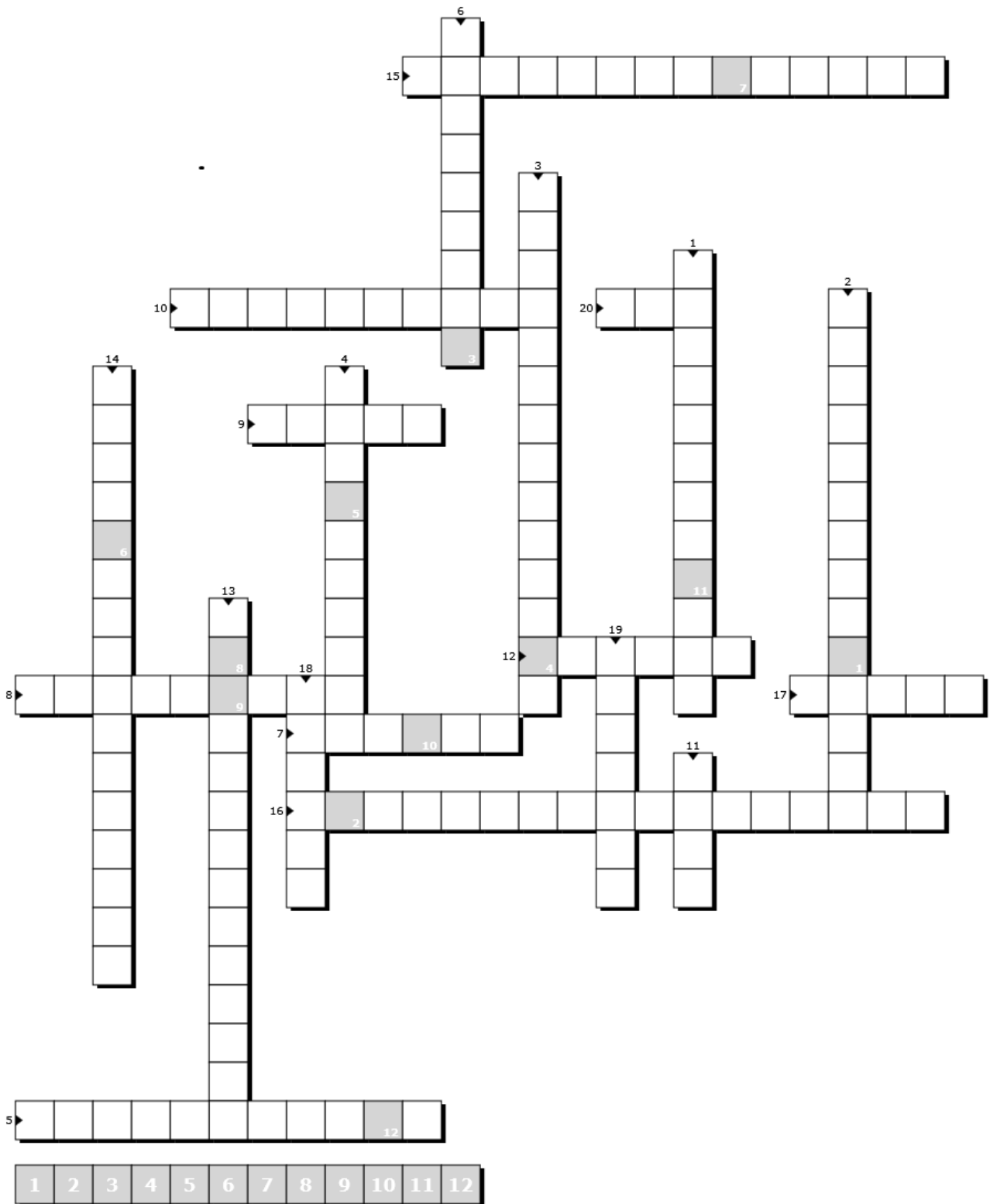
---

### Fragen zum Kreuzworträtsel

1. Was wechselt man im Frühling am Auto?
2. Wie nennt man das gründliche Säubern der Wohnung im Frühling?
3. Wie nennt man das Umstellen der Uhren zweimal im Jahr?
4. Ein Brauch zu Ostern?
5. Ruhiger Ausflug an er frischen Luft?
6. Gelbe Frühblüher, auch oft als Osterglocke genannt?
7. Ein Pflanzteil, was aus der Erde sprießt? - Mehrzahl
8. Tier, das gerne im Frühling hüpelt und Eier versteckt?
9. Ein Vogel mit schwarzem Gefieder?
10. Ein Ort, an dem viel gepflanzt wird?
11. Welches stachelige Tier erwacht im Frühling aus seinem Winterschlaf?
12. Was bauen Vögel im Frühling? - Mehrzahl
13. Bunte Insekten, die im Frühling durch die Gärten flattern?
14. Was feiert man gerne im Dezember? -Mehrzahl
15. Bei welcher Veranstaltung verkleidet man sich gerne?
16. Was haben Mitarbeiter verkleidet am Fasching durch das Haus unternommen?
17. Welcher Monat weiß sprichwörtlich nicht, was er will?
18. Welcher Vogel kommt im Frühling zurück?
19. Wenn heute Donnerstag ist, welcher Tag ist übermorgen?
20. Ein Frühlingsmonat?

# Der Egestorffer Bote

## Kreuzwörterrätsel „Frühling 2026“



## Unsere Faschingsfeier

Im vollbesetzten Festsaal wurde wieder kräftig gefeiert. Bei toller Musik von unserem Musiker DJ Smartfield kam sofort gute Stimmung auf.



Es wurde geschunkelt und getanzt. Gespräche entstanden und es wurde viel gelacht. Die Tanzfläche war von Anfang an sehr gut besucht und Musik war für jeden Geschmack dabei.



Für das leibliche Wohl war natürlich auch gesorgt. Neben Sekt, Bier und Cola kamen auch noch viele Leckereien auf die Tische.



Zum Schluss waren sich alle einig, dass es eine sehr schöne Faschingsfeier war.



# Der Egstorffer Bote

---



## Rosenmontagsumzug

Einige Kollegen haben es sich nicht nehmen lassen, einen Rosenmontagsumzug durch das Haus zu machen.



Bei stimmungsvoller Musik, Kamelle und guter Laune waren direkt alle am Lachen.



Der Rosenmontagsumzug ging durch das ganze Haus. Überall waren unsere „Stimmungskanonen“ gerne gesehen.



## Der Egestorffer Bote

---

### Die Maatzony Show

Einen ganz besonderen Nachmittag durften heute alle erleben.



Gegenständen mit anschließenden waghalsigen Kunststücken. Da stockte jedem der Atem.



Wir hatten Leandro Maatz bei uns zu Besuch.

Er begeisterte alle mit vielen atemberaubenden Kunststücken.

Zwischendurch durfte herzlich gelacht werden. Unsichtbare Bälle landeten in einer Tüte.



Zuerst wurde jongliert. Bis zu 7 Gegenständen wirbelten durch die Luft. Anschließend zeigte Herr Maatz sein Können beim Stapeln von

Wir danken Pastor Blüthner, dass er uns einen so schönen Nachmittag ermöglicht hat.

### Nachrichten aus Nachrichten aus der Seniorenwerkstatt

Unser kleiner neuer Chor in der Seniorenwerkstatt hatte in der Adventszeit seinen ersten Auftritt in Haus Poppe und Seekamp! Weihnachtlich geschmückt und zusammen mit der Chorleiterin Bettina Pilster, die ihr eigenes elektrisches Klavier mitbrachte, gab es gleich zwei wunderschöne Auftritte an einem Tag, über die sich alle freuten!



Jetzt wird schon fleißig geprobt für einen zweiten Auftritt im Gottesdienst am 12. Mai. Der Chor freut sich auch über zusätzliche Sänger und Sängerinnen. Alle, die Lust haben mitzumachen, sind herzlich eingeladen! Wenn die Stimme ein wenig „ingerostet“ ist, macht das nichts, denn das kann durch regelmäßiges Singen wieder trainiert werden! Wer immer schon Freude am Singen hatte, ist hier genau

richtig! Die Treffen sind immer am 1. und 3. Donnerstag im Monat um 10 Uhr in der Seniorenwerkstatt.

Das neue Jahr begann für die Klönschnackrunde mit einem – schon fast traditionellen – Frühstück im Café Gabriely. Danach stöberten alle noch ein wenig in der Recyclingbörse im OTe-Zentrum herum.



Im Februar bekamen wir im Klönschnack Besuch von einer Lehrerin der Schule in der Koblenzer Straße. Sie lud uns dazu ein, bei einem Wettbewerb für „Jugend debattiert“ zuzuschauen. Das war eine sehr interessante und neue Erfahrung für alle zu sehen, wie der Unterricht für höhere Klassen heutzutage ist. Bei dieser Veranstaltung lernen Jugendliche, sich ernsthaft mit Themen auseinanderzusetzen, respektvoll miteinander umzugehen und eigene

## Der Egestorffer Bote

---

Standpunkte mit Argumenten zu untermauern und überzeugend darzustellen. Leider kann es aus Gründen des Datenschutzes hiervon keine Fotos geben. Aber das Erlebnis wird uns auch so in lebendiger Erinnerung bleiben.



Eine Faschingsfeier durfte natürlich auch nicht fehlen. Bei Krapfen und Spritzgebäck verlebten wir einen lustigen Vormittag mit viel Musik.



Mit einer großen Gruppe waren wir in diesem Frühjahr auch wieder beim Bowlen, und am 18. März fiel das Treffen der Klönschnackrunde in der Ule ausnahmsweise aus. Stattdessen besuchten wir eine Sitzung der Bremer Bürgerschaft und hatten im Anschluss daran ein Informationsgespräch mit zwei Bürgerschaftsabgeordneten.



Den interessanten Vormittag rundeten wir mit einem deftigen Mittagessen im „Schüttinger“ ab.



Für dieses Frühjahr und die warme Jahreszeit sind schon einige schöne Unternehmungen fest eingeplant und weitere werden hinzukommen. Es steht ein Spaziergang auf dem Osterholzer Friedhof an, wo wir einige besondere Grabstätten besichtigen wollen. Im Anschluß daran kehren wir ins Café „Törtchen“ ein. Auf vielfachen Wunsch wiederholen wir im Mai einen Besuch im Bremer Geschichtenhaus und machen einen Ausflug zum Ellener Hof mit einer Besichtigung des Hindu-Tempels. Auch ein Matjesessen im Grollander Krug steht wieder auf dem Terminkalender!

Zu all unseren Veranstaltungen und Unternehmungen sind immer interessierte Menschen aus Egestorff und umzu willkommen! Wer zu uns in die Klönschnackrunde kommt, kann seine eigenen Ideen und Wünsche einbringen. Was davon umsetzbar ist machen wir! Durch die gemeinsamen Erlebnisse und Unternehmungen lernen wir uns alle immer besser kennen und es entstehen neue Freundschaften. Gerade für Menschen, die hier neu zugezogen sind und vielleicht noch niemanden in Bremen kennen, kann die Klönschnackrunde, die sich jeden Mittwoch ab 9 Uhr trifft, ein toller Anlaufpunkt sein, in dem man Bekanntschaften macht und Abwechslung findet!

Wir haben noch zwei Änderungen betr. unserer Angebote:

Die Handarbeitsgruppe findet ab sofort jeden 2. Donnerstag um 14:30 Uhr in der Seniorenwerkstatt statt. Unsere Spielegruppe fällt in den Sommermonaten aus. Sie beginnt im Oktober wieder.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an Veronika Wehr

Tel.: **42 71 - 114**

## Der Egestorffer Bote

---

### Gemeinsames Volksliedersingen mit Water

Nach einem längeren Ausfall hat Walter Tamoschat wieder mit seinem Musikangebot begonnen.



Mit Klavierbegleitung wurden bekannte Volkslieder gespielt. Im gut besuchten Festsaal wurde fleißig mitgesungen. Es war wieder eine sehr schöne Veranstaltung, die jetzt wieder monatlich stattfindet.



### Angebote in unseren Häusern

In unseren Häusern finden regelmäßig unterschiedliche Angebote statt. Heute sind wir mal im Haus Seekamp.

Sehr beliebt bei den Bewohnern und Bewohnerinnen ist das Tischkegeln.



Natürlich freut sich auch jeder über eine selbst zubereitete Pizza. Da wird geschnibbelt und liebevoll belegt.



## Der Egestorffer Bote

---

Frau Niemeyer liebt das Puzzlen. Dies ist dann auch für andere Bewohner eine gute Gelegenheit, gemeinsam zu reden und evtl. auch mal ein Puzzleteilchen zu finden.



Einen besonderen Tag haben Bewohner des Hauses Seekamp im Weserpark verbringen können.



Der Weserpark ist momentan osterlich Geschmückt und dies gefiel den Bewohnern besonders.

Es wurde gestöbert und gestaunt. Die Stimmung war gut und es entstanden viele Gespräche.



Natürlich durfte auch ein Eis nicht fehlen. Das haben sich alle redlich verdient.



## Der Egestorffer Bote

---

### Ein Dankeschön an unsere ehrenamtlichen Helfer

Es ist schon Tradition geworden, einmal im Jahr unseren ehrenamtlichen Helfern Danke zu sagen.

Im Februar wurden alle ehrenamtlichen Helfer wieder zu einem gemütlichen Abend mit leckerem Essen und Wein eingeladen



Unsere ehrenamtlichen Helfer sind in vielen Bereichen unterwegs. Wir haben unsere fleißigen Damen für den Butterkuchen sowie unsere Heizer für den Steinbackofen. Es wird musiziert und auch eine Handarbeitsgruppe wurde ins Leben gerufen. Wir haben ehrenamtliche Helfer die sich um die Tiere kümmern bzw. mit ihren eigenen Tieren den Bewohner auf der Station ein paar schöne Stunden bereiten.

Ohne diese Helfer und noch vielen anderen Helfern könnten wir nicht so ein vielfältiges Angebot unseren Bewohnern/Bewohnerinnen und Mieter/Mieterinnen unterbreiten.



Für ihre wertvolle Arbeit wollen wir allen herzlich danken.



## Der Egestorffer Bote

---

### Der Frühling erwacht

Die ersten Sonnenstrahlen zeigen sich und der Frühling erwacht überall. Die Büsche, Sträucher, Krokusse und Tulpen fangen an zu blühen.



Tiere erwachen aus ihrem Winterschlaf und die kleinen Lämmer werden geboren.



Die ersten Sonnenstrahlen werden in vollen Zügen genossen.



Es ist einfach schön bei Spaziergängen unsere Tiere zu beobachten.

## Der Egestorffer Bote

### Was ist da denn los?

Diese Frage werden sich schon viele gestellt haben.



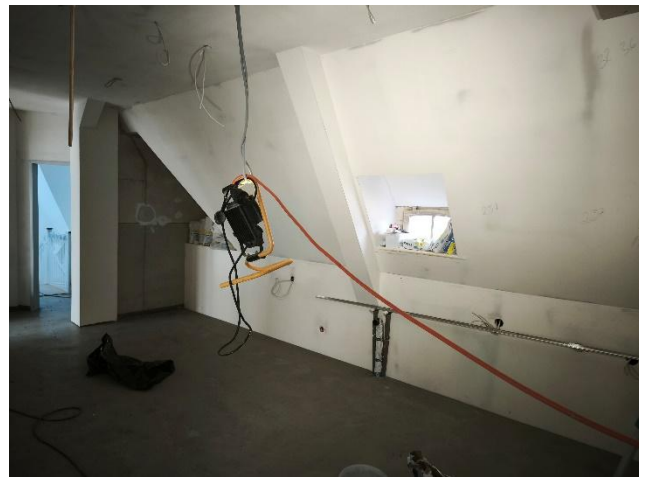
Es wird fleißig gewerkelt und es fällt auch viel Bauschutt an.



Der Lärm ist im Haus Egestorff lange Zeit ein täglicher Begleiter gewesen.



Es entstehen 9 Apartments für Auszubildende mit jeweils einem eigenen Bad und einer Pantryküche.



Es wird eine Gemeinschaftsküche die mit Herd, Backofen, Spülmaschine und einem großen Tisch ausgestattet ist geben.

## Der Egestorffer Bote

---

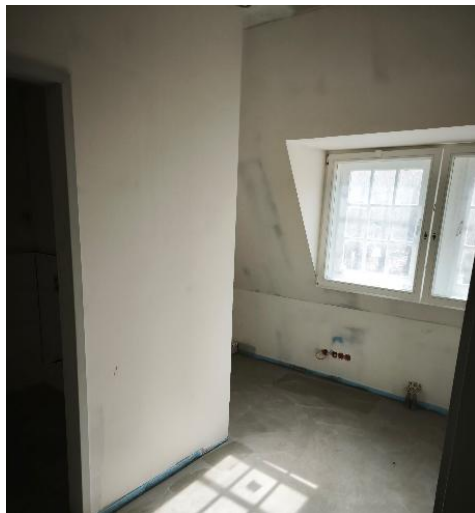


Die Hausleiterwohnung hat einen Zugang von außen und ist voraussichtlich ab dem 1. April 2026 bezugsfertig. Wir vermieten die Zimmer voll möbliert an Auszubildende die bei uns in der Stiftung ihre Ausbildung zur Pflegefachkraft absolvieren.



Früher hat in dieser Wohnung der Leiter der Egestorff Stiftung gelebt. Es gab damals die sogenannte Residenzpflicht der Heimleitung. Das bedeutete, dass die Heimleitung auf dem Gelände der Stiftung eine Dienstwohnung bezogen hat. Zwischenzeitlich war in der Hausleiterwohnung die Verwaltung untergebracht. Bevor wir die Wohnung umbauten, lebten dort bis 2018 die Mitarbeiter der Baufirma die die Bungalows im Park bauten.

Wir freuen uns über die Renovierung und die neue Nutzung der Räumlichkeiten.



## Geplante Veranstaltungen 2026

Auch in diesem Jahr sind wieder viele Veranstaltungen geplant. Neben unseren regelmäßigen monatlichen Angeboten wie z.B. das Schlagersingen und der keltische Vormittag mit Thomas Brahmkamp,



das Volksliedersingen mit Walter Tamoschat sowie Kinoveranstaltungen startet ab April wieder das Butterkuchenessen im Kastanienhof.



Das Butterkuchenessen findet immer am letzten Freitag im Monat statt.

## Weiterhin geplant sind noch:

- 4. April Ostersingen im Festsaal um 10:30 Uhr
- 21. Mai Bläserkonzert Oberneuland mit Maibowle
- 13. Juni Sommerfest im Rosenhof ab 12:00 Uhr
- 16. Juli Erdbeernachmittag ab 14:30 Uhr in den Wohnbereichen
- 20. Aug. Eisnachmittag im Kastanienhof ab 14:30 Uhr
- 29. Okt. Freimarktsfeier ab 14:30 Uhr mit dem Bremer Karnevalsverein
- 06. Nov. Musikkorps Mahndorf (Uhrzeit noch offen)
- 26. Nov. Vorweihnachtliches Treiben ab 14:00 Uhr
- 24. Dez. Jagdhornblasen um 10:30 Uhr im Rosenhof

Folgende Veranstaltungen sind noch geplant:

- Bremer Kammermusikorchester
- Bläserkonzert Oberneuland mit Brezel und Weißweinschorle

Alle Veranstaltungen werden in den Veranstaltungsplänen bekanntgegeben. Es können sich vereinzelt noch Änderungen in den Tagen und Uhrzeiten ergeben.

## Der Egestorffer Bote

---

### Gottesdienste und Andachten

Die Gottesdienste in unserer Kirche feiern wir immer im Wechsel: alle zwei Wochen **sonntags um 10 Uhr** und alle zwei Wochen **dienstags um 16 Uhr**.

Pastor Blüthner hat neben seiner halben Stelle in Egestorff zusätzlich auch in anderen Gemeinden sonntags regelmäßig Gottesdienste. Um allen Gemeinden gerecht zu werden und weiterhin in Egestorff vier Gottesdienste im Monat feiern zu können, haben wir die Regelung immer Sonntag – Dienstag – Sonntag – Dienstag usw. Gottesdienste anzubieten eingeführt



### Gottesdienste in der Kirche ab März 2026

**Dienstag, 3. März**  
um 16:00 Uhr  
**Sonntag, 08. März**  
um 10:00 Uhr

**Dienstag, 17. März**  
um 16:00 Uhr

**Sonntag, 22. März**  
um 10:00 Uhr

**Dienstag, 31. März**  
um 16:00 Uhr

**Karfreitag, 03. April**  
um 10:00 Uhr

**Ostersonntag, 05. April**  
um 10:00 Uhr

**Dienstag, 14. April**  
um 16:00 Uhr

**Sonntag, 19. April**  
um 10:00 Uhr

**Dienstag, 28. April**  
um 16:00 Uhr

**Sonntag, 03. Mai**  
um 10:00 Uhr

**Dienstag, 12. Mai**  
um 16:00 Uhr

**Sonntag, 17. Mai**  
um 10:00 Uhr

**Pfingsten, 24. Mai**  
um 16:00 Uhr

**Dienstag, 26. Mai**  
um 16:00 Uhr

**Sonntag, 07. Juni**  
um 10:00 Uhr

**Dienstag, 16. Juni**  
um 16:00 Uhr

**Sonntag, 21. Juni**  
um 10:00 Uhr

**Dienstag, 30. Juni**  
um 16:00 Uhr

**Sonntag, 05. Juli**  
um 10:00 Uhr

## Der Egestorffer Bote

---

**Dienstag, 14. Juli**

um 16:00 Uhr

**Sonntag, 19. Juli**

um 10:00 Uhr

**Dienstag, 28. Juli**

um 16:00 Uhr

**Sonntag, 02. August**

um 10:00 Uhr

**Dienstag, 11. August**

um 16:00 Uhr

**Sonntag, 16. August**

um 10:00 Uhr

**Dienstag, 25. August**

um 16:00 Uhr

**Sonntag, 30. August**

um 10:00 Uhr

**Dienstag, 08. September**

um 16:00 Uhr

**Sonntag, 13. September**

um 10:00 Uhr

**Dienstag, 22. September**

um 16:00 Uhr

**Sonntag, 27. September**

um 10:00 Uhr

**Dienstag, 06. Oktober**

um 16:00 Uhr

**Sonntag, 11. Oktober**

um 10:00 Uhr

**Dienstag, 20. Oktober**

um 16:00 Uhr

**Sonntag, 25. Oktober**

um 10:00 Uhr

**Dienstag, 03. November**

um 16:00 Uhr

**Sonntag, 08. November**

um 10:00 Uhr

**Dienstag, 17. November**

um 16:00 Uhr

**Toten-Gedenken, 20. November**

um 15:30 Uhr

**Totensonntag, 22. November**

um 10:00 Uhr

**Dienstag, 01. Dezember**

um 16:00 Uhr

**Sonntag, 06. Dezember**

um 10:00 Uhr

**Dienstag, 15. Dezember**

um 16:00 Uhr

**Sonntag, 20. Dezember**

um 10:00 Uhr

**Heiligabend, 24. Dezember**

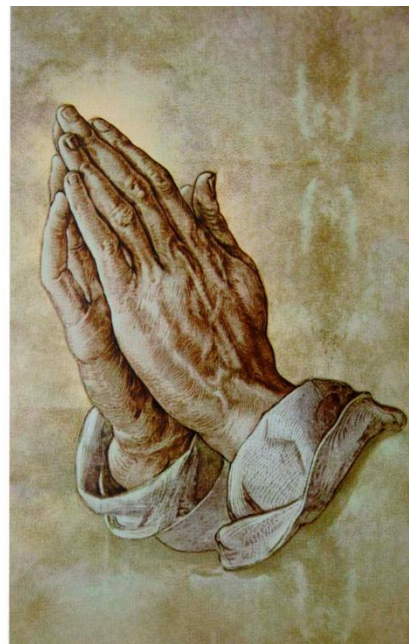
um 16:00 Uhr

**1.Weihnachtstag, 25. Dezember**

um 10:00 Uhr

**Altjahresabend, 31. Dezember**

um 16:00 Uhr



*Wir wünschen allen Bewohnern, Mietern, Angehörigen und Mitarbeitern der Egestorff-Stiftung einen schönen Frühling.*



## Impressum

**Herausgeberin:** Melanie Löwemann

**Redaktion und Gestaltung:**

Der Redaktionsausschuss

**Anschrift:** Egestorff - Im Alter zuhause gGmbH,  
Stiftungsweg 2, 28325 Bremen

**Telefon:** 0421 4272-0

**Druck:** Werkstatt Bremen

**Mitwirkende:**

Alle an diesem Egestorffer Boten Mitwirkende sind namentlich unter dem jeweiligen Artikel erwähnt. Wir bedanken uns ganz herzlich dafür.

**Auflösung des  
Kreuzworträtsels:**

Sonnenschein